

Benchmark-Pilot 23-24 Mont-Soleil, Projekt

Evaluationen zur Errichtung einer wissenschaftlichen dynamischen Benchmarkanlage

«Relaunch Mont-Soleil» - zur nachhaltigen Nutzung der Fotovoltaik PV

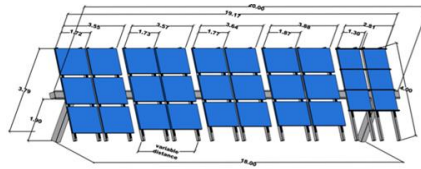
Mit einem weltweit einzigartigen Pilot-Projekt soll in den Jahren 2023-2024 auf Mont-Soleil praktisch evaluiert werden, wie den interessierten Akteuren in Markt/Bauherren, Forschung und Entwicklung, Industrie, Gemeinwesen usw. auf längere Sicht neutrale, wissenschaftlich fundierte Produktinformationen bzw. Benchmarks zur optimalen, flächen-schonenden und nachhaltigen Nutzung der im Handel verfügbaren relevanten PV-Module transparent übermittelt werden können.

Projektziel und Bedeutung

Mit dem Pilotprojekt 23-24 sind die Grundlagen zu erarbeiten für den Entscheid, ob die nach gut 30 Jahren mit der Zeit zunehmend Leistungsstärke verlierenden Solarpanels des bestehenden grossen Sonnenkraftwerks sukzessive durch neue relevante PV-Module ersetzt und deren Qualität und Performance im Langzeitvergleich wissenschaftlich erfasst und in geeigneter Weise präsentiert werden sollen. Die Durchführung des Pilotprojekts präjudiziert den Entscheid über das weitere Vorgehen in keiner Weise.

Projekthalte, Setting und Standort

Das Pilotprojekt 23-24 gliedert sich in die drei Inhalte 'Wissenschaft' (technisches Konzept, Auswahl und neutral-objektive Evaluation der PV-Module, Publikation der Daten etc), 'Infrastruktur' (Installationsarbeiten, Unterhalt und geführte Besichtigungen in der Anlage etc) und 'regionale Kommunikation' (Popularisierung der technischen Erkenntnisse, elektronische Datenanzeigen, Diffusion in der Region etc). Geführt, koordiniert und nach aussen vertreten wird das Projekt durch den 'Lenkungsausschuss'. Der geplante neue Modultisch befindet sich beim Eingang des Sonnenkraftwerks auf Mont-Soleil (rot umrandet).

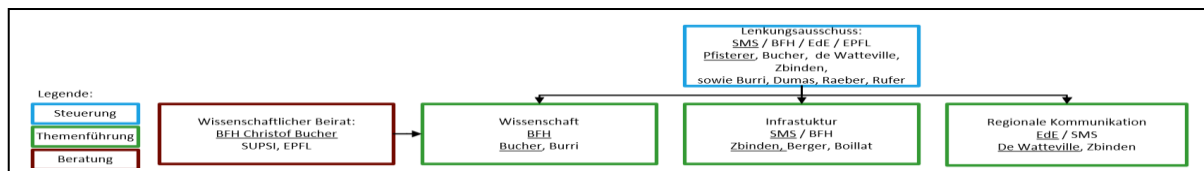


Geplant ist, 5 unterschiedliche Modultypen mit total 30 Modulen auf einer Fläche von 60 m² mit einer Leistung von 15 kW zu installieren und zu erfassen.

Projektträger, Partner und Organisation

Projektträger sind die 'Société Mont-Soleil' Saint-Imier SMS, die 'Berner Fachhochschule Burgdorf' BFH und der 'Espace découverte Énergie' Saint-Imier EdE. Verschiedene weitere Partner werden je nach Interessenlage in unterschiedlicher Weise mitarbeiten, so insbesondere EPF Lausanne/Neuchâtel, SUPSI Mendrisio und verschiedene renommierte in- und ausländische Vertreter von F&E sowie Amtsstellen von Bund und Kanton und weitere interessierte Partner aus Markt/Bauherrschaft und Industrie.

Entsprechend der zugewiesenen Projekthalte gliedert sich auch die Verantwortung für Ausführung, Qualität und Finanzen der Arbeit.



Projektablauf, Kosten und Finanzierung

Das Pilotprojekt 23-24 soll je nach Witterung (Schnee) bis ca Ende April 2023 so weit wie möglich betriebsbereit sein. Die Gesamtkosten verteilen sich über alle Projekthalte und über die zwei Jahre 2023 und 2024; sie betragen insgesamt rund CHF 350'000. Knapp 60% davon gehen auf 'Wissenschaft', der Rest zu je knapp 15% auf 'Infrastruktur', 'regionale Kommunikation' und 'Projektleitung' inklusive Projektreserve. Mit der finalen Projekt-Auswertung im 2. Halbjahr 2024 werden die Entscheidungsgrundlagen (go/no go) für die allfällige Fortsetzung erarbeitet.

Finanziert wird das Pilotprojekt von den Projektträgern sowie von den Partnern und weiteren Interessierten (Geld- und Arbeitsleistungen).